

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 26 (1972)

Heft: 1: Bürobauten = Immeubles de bureaux = Office-buildings

Register: Liste der Photographen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

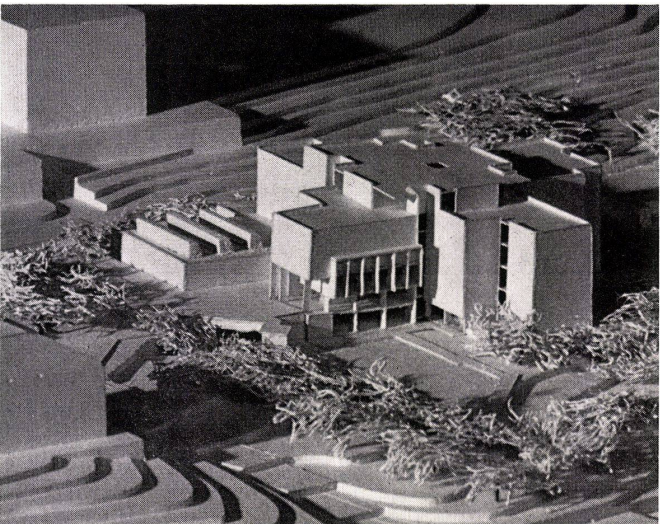
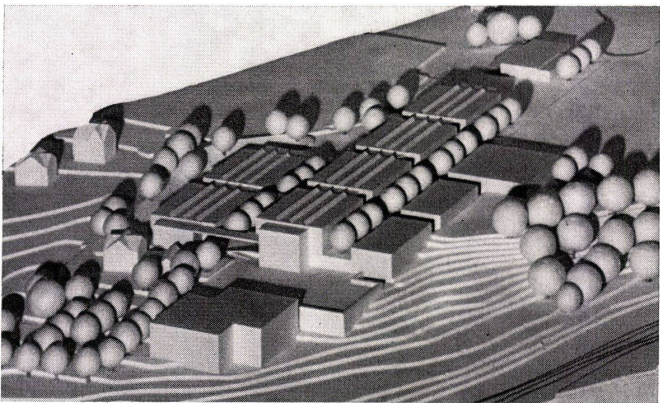
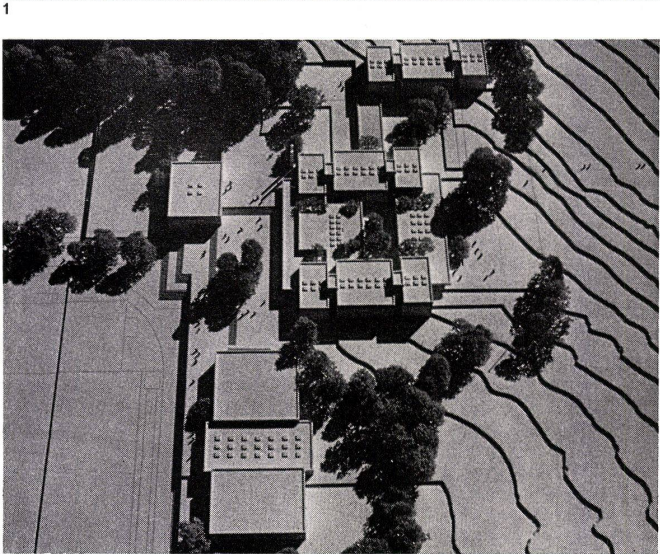
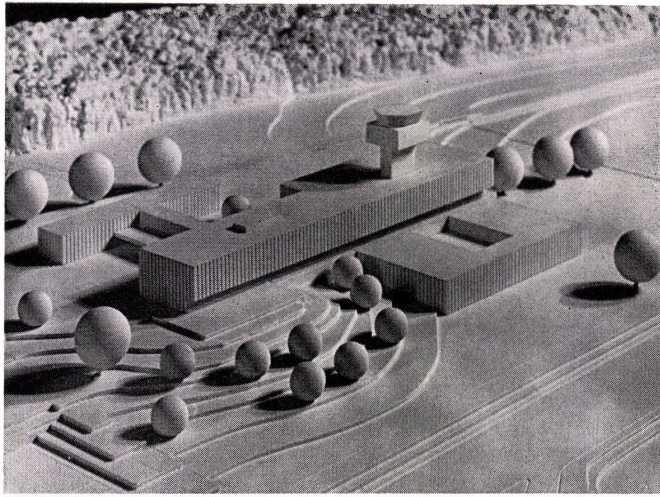
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Luftamt (Unterabteilung Bodenorganisation) einen beschränkten Projektwettbewerb unter 9 Architekten. Das Preisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Claude Grosgrün, Architekt, stellvertretender Direktor der eidgenössischen Bauten, Bern (Vorsitz), die Architekten Hans Hubacher und Hans Pfister, beide in Zürich, sowie Bernhard Jermann, Chef der Flugsicherung, Zürich, Max Wildi, Chef der Sektion Flugsicherung des Eidgenössischen Luftamtes, Bern. Ersatzrichter waren die Architekten Marcel Boegli, Eidgenössischer Bauinspektor, Zürich, Esther Guyer, Zürich, Beat Schildknecht, Eidgenössisches Luftamt, Bern, ferner Peter Baur, Radio-Schweiz AG, Bern, und August Riederer, technischer Chef der Flugsicherung, Zürich.

Zur Information der Wettbewerbsteilnehmer erfolgten Besichtigungen in Kloten und Stuttgart, verbunden mit zweimaliger Fragenbeantwortung. Die Entwürfe waren Ende April abzuliefern. Entscheid:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Otto Glaus, Zürich; Mitarbeiter: W. Kern, G. Batagello; 2. Preis: Jacques de Stoutz und Willi Adam, Zürich; Mitarbeiter: Fred Baldes; 3. Preis: H. Knecht und K. Habegger, Bülach/Winterthur; Mitarbeiter: P. Ribi; 4. Preis: Lorenz Moser, Zürich; Mitarbeiter: Ueli Lädach. Verfasser der übrigen Projekte (in alphabetischer Reihenfolge der Kennwörter): W. Züllig-Landert, Bülach; G.P. Dubois, Zürich, Mitarbeiter H. Schnaudt; Claude Pailard und Peter Leemann, Zürich; Werner Forrer, Zürich; Werkgruppe für Architektur und Planung, Zürich; Karl Hintermann mit Jan Boßhard, Andreas Blöchliger, Max Bloch. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 5000 Franken.

Schulzentrum, Hallenbad und Freizeitanlage in der Böniswis im Zollikerberg (Abb. 2)

Es sind 22 Projekte eingereicht worden. Ergebnis:

1. Rang: Rudolf + Esther Guyer, dipl. Arch. SIA/BSA, Zürich; 2. Rang: Schwarz + Gutmann, Arch. SIA/BSA, Zürich; Mitarbeiter Walter Zulauf; 3. Rang: Robert Landolt, dipl. Arch. BSA/SIA, in Firma R. Landolt, K. Landolt; Mitarbeiter Manfred Wütherich und Hans Steinmann; 4. Rang: Marcel Monard, Zollikerberg, Gartengestalter, Walter Stamm, Wien; 5. Rang: Burckhardt + Perriard, Arch., Küsnacht; Mitarbeiter A. Gemperle; 6. Rang: Müller + Junker, Arch., Binz/Maur; 7. Rang: Josef Schütz, Arch. SIA, Küsnacht; Mitarbeiter Rudolf Schöntier; 8. Rang: Fritz Schwarz, Arch. BSA/SIA, Zürich. Das Preisgericht stellte nach eingehender Detailbeurteilung der in der engsten Wahl

verbleibenden Projekte fest, daß keines davon der Gesamtheit der gestellten Anforderungen derart zu genügen vermag, daß dessen Ausführung den ausschreibenden Behörden ohne grundlegende Änderungen empfohlen werden könnte. Das Preisgericht beantragte deshalb den Behörden, die ersten vier prämierten Entwürfe überarbeiten zu lassen. Dieses Vorhaben drängte sich vor allem deshalb auf, weil die Qualitäten dieser Projekte auf völlig verschiedenen Ebenen liegen.

Schulanlage in Dottikon AG (Abb. 3)

Die Gemeinde hatte elf Architekten zu einem Ideenwettbewerb eingeladen. Zu projektieren waren in der ersten Ausbaustufe eine Schuleinheit mit allen Nebenräumen und Außenanlagen, Turnhalle, Gemeindesaal, Doppelkindergarten, Zivilschutzräume. Für eine spätere Stufe mußten ein Kleinhallenbad und Militärunterkünfte eingeplant werden. Es war auch der Ausbau des Schulzentrums bis zur maximalen Auslastung des Areals aufzuzeigen. Der Gemeindesaal (zugleich Aula und Singsaal der Schule) soll mit der Turnhalle, der Bibliothek und den Handfertigkeitsräumen ein kulturelles und geselliges, aber auch der Erwachsenenbildung dienendes Zentrum bilden. Das Preisgericht beurteilte neun Entwürfe (zwei der erwarteten Einsendungen sind leider ausgefallen. Die Veranstalter bedauern die mangelhafte Entschuldigung von Architekt A. Rüßli, Dottikon!). Das Ergebnis lautet (die Ausstellung ist geschlossen):

1. Preis: Metron, Architektengruppe, Brugg; 2. Preis: Burkard, Meyer und Steiger, Baden; Mitarbeiter Ch. Stahel, H.R. Stirnemann; 3. Preis: Meßmer und Graf, Baden; 4. Preis: W. und E.O. Fischer, Zürich; 5. Preis: R., Ch. und P. Beriger, Wohlen; 6. bis 9. Rang: Flück und Vock, Baden; Werner Plüss, Aarau; C. Frölich und R. Keller, Brugg; Ch. Fischer, Zürich. Aus dem «Bericht der Beurteilungsgremien» zu diesem Wettbewerb: «Jury und Behördenvertreter beschließen einstimmig, die Schulanlage mit dem Gewinner des Wettbewerbes weiterzuplanen.»

Verwaltungsgebäude der Helvetia-Feuer in St. Gallen (Abb. 4)

Das Preisgericht stellt mit Bedauern fest, daß eines der sieben eingeladenen Architekturbüros wenige Tage vor dem Einreichungstermin auf die Abgabe verzichtet hat. Beurteilt wurden 6 Projekte. Ergebnis:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): O. Müller und M. Faciniani, St. Gallen; Mitarbeiter: H. Thurnherr; 2. Preis: Werner Stücheli, Zürich; Mitarbeiter: Th. Huggenberger und E. Stücheli; 3. Preis: Bärlocher und Unger, St. Gallen; Mitarbeiter: W. Wiemann.

Liste der Photographen

Photograph
Peter Heman, Basel
Kurt Hölscher, Hannover
Sigrid Neubert, München
Hiro Nakashima, Toronto

für
Suter & Suter, Basel
Dieter Österlen, Hannover
Kurt Ackermann, München
Craig, Zeidler & Strong, Toronto

Satz und Druck:
Huber & Co. AG, Frauenfeld